Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Local
Eingang Plautzengasse № 358.

No. 10. Freitag, den 12. Januar 1838.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 10. Januar 1838.

Herr Kaufmann E. Heyde aus Berlin, log. im engl. Hause. Herr Kaufmann A. Seydel aus Stettin, log. im Hotel de Berlin.

AVERTISSEMENT.

1. Es haben der Krüger Gottlieb Haselau aus Müggenhall und dessen verlobte Braut die Jungfrau Christine Arendt, für ihre einzugehende Ehe die Gemeinschaft der Güter in Ansehung des in die Ehe zu bringenden Vermögens, nicht aber in Ansehung des Erwerbes, vermöge gerichtlich errichteten Vertrages vom 30. Dezember vorigen Jahres ausgeschlossen.

Danzig, den 4. Januar 1838.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Entbindungen.

2. Die heute früh um vier Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau von einem gesunden Knaben, beehre ich mich ergebenst anzuzeigen.

Hochkölpin, den 11. Januar 1838. Pustar,
Rittmeister ausser Diensten.

3. Am 9. d. Abends zwischen 8 und 9 Uhr, erfreute mich der gütige Gott durch eine glückliche Entbindung meiner lieben Frau mit einem gesunden Sohn.

Samuel Kupfer, in Zoppot.

4. Die heute Morgen 9 Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner Frau von einem gesunden Mädchen, zeiget hiemit statt besonderer Meldung ergebenst an

Danzig, den 11. Januar 1838. J. F. Neitzki.

Anzeigen.

5. Das Haus Heil. Geistthor № 954. mit 6 Stuben, 3 gewölbten Kellern, 2 Küchen, Boden, in sehr gutem Zustande, steht aus freier Hand zu verkaufen. Die näheren Bedingungen ertheilt der Herr Geschäfts-Commissionair Boschke, Langenmarkt № 448.

6. **Bade-Anzeige.**

Daß der Reparatur-Bau meines Dampfbades jetzt beendet ist und daß das Baden in demselben mit dem heutigen Tage seinen Anfang genommen hat, erlaube ich mir hiermit ergebenst anzuzeigen. J. G. Teschke.

Danzig, den 11. Januar 1838.

7. Die **Lokalveränderung** meines **Drogouerie-, Spezerei- und Farbe-Waaren-Lagers** von der Frauengasse nach der **Brodtbänkengasse № 712.**, dem Ausgange der Börse gegenüber, zeige ich hiemit ergebenst an. Bernhard Braune.

8. Ein Schreiber welcher eine gute Hand und rasch dictando schreibt, wird gesucht Hundegasse № 272.

Vermiethungen.

9. In dem Hause Heil. Geistgasse № 938. der Servis-Anlage ist eine Untergelegenheit, bestehend aus 3 Stuben, Küche, Keller, einem kleinen Hofraume, Speisekammer und Apartement, zu Ostern dieses Jahres zu vermiethen. Nähere Nachricht Junkergasse № 1903. b. eine Treppe hoch bei der Wittwe Warneck.

10. In der Katergasse ist eine Wohnung von 3 Stuben, einer Küche, Boden, Kammer und Keller, von Ostern an im Ganzen oder theilweise zu vermiethen. Das Nähere in der Katergasse № 213.

11. Heil. Geistgasse № 1012., Sonnenseite, ist eine freundliche Oberstube nebst Meubeln zu vermiethen, zum 1. k. M. zu beziehen.

12. Holzgasse № 18. ist eine Obergelegenheit von 2 Stuben, Boden und eigner Thüre, zu vermiethen. Zu befragen Tischlergasse № 631.

13. Heil. Geistgasse 757. ist ein Saal, Schlafstube, Gesindestube, 2 Kammern, Küche, separater Keller und Boden, Ostern zu vermiethen.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

16. ═══ Alle Contre-Tänze, Walzer, Galopp, Masureck etc., die auf den verschiedenen Bällen und dem Combinations Ball von den resp. Musikchören u. a. vorgetragen werden, erhält man in der Musikalienhandlung von

R. A. Nötzel, Wollwebergasse № 1986.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

(Nothwendiger Verkauf.)

15. Das der Wittwe und den Erben des verstorbenen Kaufmanns Benjamin Gotthilf Krüger zugehörige, in der Röpergasse hieselbst unter der Servis-№ 477. u. № 14. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 813 Rthr 6 Sgr. 8 ₰, zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 13. Februar 1838

in oder vor dem Artushofe verkauft werden.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

Edictal-Citationen.

16. Nachdem von dem unterzeichneten Gerichte der Concurs über den Nachlaß des Kaufmanns Johann Michael Emmendörfer eröffnet worden, so werden alle unbekannten Gläubiger der Concurs-Masse hiemit aufgefordert, sich binnen 9 Wochen und spätestens in dem auf

den 3. Februar 1838 V. M. 11 Uhr

vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Holtzendorff angesetzten Termin mit ihren Ansprüchen zu melden, dieselben vorschriftmäßig zu liquidiren, die Beweismittel über die Richtigkeit ihrer Forderung einzureichen oder namhaft zu machen und demnächst das Anerkenntniß oder die Instruction des Anspruchs zu gewärtigen.

Sollte einer oder der andere am persönlichen Erscheinen verhindert werden so bringen wir demselben die hiesigen Justiz-Commissarien Herr Criminalrath Sterle, Justiz-Commissarius Völtz und Walter, als Mandatarien in Verschlag, und weisen den Creditor an, einen derselben mit Vollmacht und Information zur Wahrnehmung seiner Gerechtsame zu versehen.

Derjenige von den Vorgeladenen aber, welcher weder in Person noch durch einen Bevollmächtigten in dem angesetzten Termin erscheint, hat zu gewärtigen, daß er mit seinem Anspruche an die Masse präcludirt und ihm deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Danzig, den 3. November 1837.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

17. In dem Hypothekenbuche der Stadt Preuß. Stargardt № 73. steht sub Rubr. III. № 6. das mütterliche Erbtheil der Hoffkuntzschen Minorennen Herrmann, Aurore, Laura, Siegesmund und Emilie auf Grund der gerichtlichen Erbsonderungs-Verhandlungen vom 7. September 1830, 30. Juli 1831 und 24. März 1834 mit 1500 Rthl, geschrieben eintausend fünfhundert Thaler ex decreto vom 20. April 1834 eingetragen. Der Vormund der Minorennen hat behauptet, daß das darüber ausgestellte Hypotheken-Dokument, in welchem der verstorbene Kaufmann Friedrich Hoffkuntz als Schuldner aufgeführt steht, vernichtet worden sei, und auf Amortisation angetragen.

Es werden deshalb alle Diejenigen welche an diese Post und das erwähnte Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Anspruch zu machen haben aufgefordert, sich im Termine

den 23. Januar 1838 Vormittags 9 Uhr

vor dem Herrn Oberlandes-Gerichts-Assessor von Borries zu melden, widrigenfalls sie mit ihren etwanigen Ansprüchen werden präcludirt, und ihnen ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Preuß. Stargardt, den 3. October 1837.

Königl Preuß. Land- und Stadtgericht.